

# Um 22 Uhr ist künftig Schluss

**Geschäftsordnung:** Gemeinderat Eichenbühl begrenzt die Dauer der Sitzungen – Hennich stellvertretender Bürgermeister

**EICHENBÜHL.** Sehr harmonisch ist die konstituierende Sitzung unter dem neuen Bürgermeister Günther Winkler (CSU) in Eichenbühl verlaufen. Besetzung des Rechtsausschuss von vier auf fünf Mitglieder erhöht.

Gemeinderat Robert Koch (CSU) nahm als dienstältester Rat die Vereidigung von Günther Winkler zum neuen Bürgermeister ab. Winkler versprach, das Bestmögliche für Eichenbühl schaffen zu wollen. Er hoffe auf einen konstruktiven Umgang der Räte und eine von persönlichen Angriffen freie Zusammenarbeit.

» Auch politische Gegner können Freunde sein «

**Günther Winkler**, Bürgermeister

»Auch politische Gegner können Freunde sein«, betonte er. Jede gesunde Ansicht sei wertvoll, so lange sie dem Wohlgefühl der Gemeinde dienen. Sie solle sich weder durch persönliche Motive noch von irgendwelchen parteilichen Interessen leiten lassen.

Als neue Gemeinderatsmitglieder wurden Udo Ackermann, Heiko Ott, Achim Steffan (alle CSU) und Hermann Schmedding (SPD) vereidigt.

Wie in den Jahren zuvor wurden zwei stellvertretende Bürgermeister gewählt. Joachim Hennich (CSU) aus Guggenberg wurde zum zweiten Bürgermeister gewählt und als dritter Bürgermeister wurde Bruno Miltenberger (SPD) vereidigt.

Gemeinsam beschloss das Gremium eine Änderung in der Geschäftsordnung: Die Sitzungsdauer soll nun auf 22 Uhr begrenzt werden. Sollte die Sitzung zu dieser Zeit noch nicht beendet sein, wird der angegangene Tagesordnungspunkt noch abgehandelt und eine neue Sitzung einberufen. Im Einzelfall jedoch kann die Sitzung zu Ende geführt werden.



Neu im Gemeinderat Eichenbühl (hinten von links): Achim Steffan, Hermann Schmedding, Heiko Ott und Udo Ackermann. Vorne von links: Die stellvertretenden Bürgermeister Bruno Miltenberger und Joachim Hennich und Bürgermeister Günter Winkler.

Foto: Helga Ackermann

An Ausschüssen bildet der Gemeinderat weiterhin nur einen: Den Rechnungsprüfungsausschuss. Andere Fragen zu Hauptverwaltung und Finanzen sollen im ganzen Gemeinderat erörtert und beschlossen werden. Durch die CSU-Mehrheit des Gemeinderats wurde der Vorschlag des Bürgermeisters,

den Rechnungsprüfungsausschuss von vier auf fünf Mitgliedern zu vergrößern, einstimmig angenommen. Die Mitglieder sind Joachim Schmedding (SPD), Hermann Schmedding (SPD), Arno Neuberger (CSU), Boris Großkinsky (CSU), Karin Rödler (CSU) wurde zur Vorsitzenden gewählt.

Zu Delegierten für den Zweckverband Ertal-Gruppe wurde Günter Winkler, Joachim Hennich, Robert Koch (CSU) und Manfred Tolksdorf (SPD) ernannt. Boris Großkinsky und Kämmerer Marco Schirmer zeigen sich weiter im Amt der Jugendbeauftragten verantwortlich. Helga Ackermann